

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1932-1933)  
**Heft:** 2

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-  
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,  
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ  
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET  
ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH:  
DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION:  
LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION : A. DÉTRAZ, SECRÉTAIRE CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL  
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL

N<sup>o</sup> 2

JÄHRLICH 10 HEFTE  
10 CAHIERS PAR AN

N<sup>o</sup> 2

JULI 1932  
JUILLET 1932

# SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION : A. DÉTRAZ, SECRÉTAIRE CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL  
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL

N<sup>o</sup> 2

JÄHRLICH 10 HEFTE  
10 CAHIERS PAR AN

N<sup>o</sup> 2

JULI 1932  
JUILLET 1932

## Jahresbericht

vorgelegt an der Generalversammlung in Solothurn  
26. Juni 1932.

Der ausführliche von dem Zentralpräsidenten an der Präsidentenkonferenz vorgelegte Bericht umfasste die Zeit von Ende August 1931 bis Ende Januar 1932. Wir kommen also darauf nicht mehr zurück.

*Bestand der Gesellschaft.* Dieser Bestand war Ende April von 645 Aktiv- und 766 Passivmitgliedern, wovon 25 lebenslängliche Passive, was eine Verminderung von 9 Aktiven und 61 Passiven bedeutet.

Wir hoffen, dass eine Anzahl von Passiven, die den Beitrag noch nicht entrichtet haben, es nachträglich noch tun werden und somit den ziemlich starken Ausfall, den wir zu verzeichnen haben, vermindern werden.

Wegen Nichtbezahlung der Beiträge seit zwei Jahren, mussten 2 Aktive gestrichen werden.

*Todesfälle.* Wir mussten leider den Verlust von folgenden Aktivmitgliedern verzeichnen: Ch. Welti, Maler, Aarburg; Ed. Kaiser, Maler, La Chaux-de-Fonds; Adolf Siegrist, Maler, Basel; W. L. Lehmann, Maler, Zürich und Ed. Schlatter, Architekt, Solothurn.

Auch unter den Passiven sind mehrere Todesfälle eingetreten; einer der tragischsten ist, erst kürzlich, der des Obersten James de Reynier, seit 1911 Mitglied der Sektion Neuchâtel.

*Zentralvorstand.* Seit der letzten Generalversammlung wurden 6 Sitzungen abgehalten, nicht mitgerechnet eine kurze Sitzung, die gestern vor der Delegiertenversammlung stattfand.

Die *Präsidentenkonferenz* wurde am 30. Januar, wie gewohnt in Olten, abgehalten. Ein besonderer Bericht hierüber ist in der « Schweizer Kunst » erschienen.

*Zentralsekretariat.* Meine Wenigkeit trat ihr Amt am 1. Dezember an. Ich bitte um aller Nachsicht, hege aber den Wunsch, der mir vom Z. V. anvertrauten Aufgabe gewissenhaft nachzukommen.

Wer sich für Statistik interessiert, wisse, dass in den wenigen Monaten seiner Tätigkeit, das Sekretariat mehr als 180 Briefe geschrieben hat, ausser